

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 143.

Montag den 23. Mai.

1859.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Mai früh 11 $\frac{1}{2}$ Uhr werden im hiesigen Rathsholzhofe 4 Klaftern eichenes Böucherholz in halben Klaftern gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.
Leipzig, den 29. Mai 1859.

Des Raths Deputation zum Holzhofe.

Ein Wort zur Zeit.

Zu den Planen der neuen Geisel Europa's gehört auch der, den Nationalhass zwischen uns und dem französischen Volke anzufachen. Nach einigen Inseraten im „Tageblatt“ zu urtheilen scheint ihm der Versuch wenigstens teilweise gelungen zu sein, ich sage teilweise; denn während bei einigen patriotisch gesinnten Frauen und Männern die franzosenfeindliche Stimmung in ihrem Entschluß sich äußert, von französischen Waffen keinen Gebrauch zu machen, lösen wir in demselben Blatte eine Entgegnung, die, von richtiger Grundlagen ausgehend, vom dergleichen Demonstrationen weislich abrath. Das ist es, was wir selbst hiermit beabsichtigen. Auch wir wollen, so viel in unseren Kräften steht, darauf hinarbeiten, dem oben bezeichneten Bestreben jenes Mannes entgegenzuwirken und daran mahnen, daß man bei der jetzigen Aufregung die nötige Klugheit der Einschauung sich bewahre, daß man es fest halte, wer dieser Feind sei, von wem allein uns Gefahr droht, und sich nicht in der Hitze der Leidenschaft durch die Manöver Dritter, welche sich zum Werkzeug des Friedensstörers hergeben und in seinem Interesse arbeiten, irreleiten lasse. Sprachen wir es kurz aus: Das einzige Mittel den Frieden zu erhalten ist, daß die Völker friedliche Gesinnungen gegen einander hogen. Wäre dies der Fall, so würde es der Willkür eines Einzelnen nie gelingen, den Frieden zu stören und die Völker zu entzweien. Man kann streng patriotisch sein, ohne eine fremde Nation zu hassen. Gewiß, die Vaterlandsliebe ist eine schöne Tugend, doch die Menschenliebe ist eine noch schönere, edlere und dem Geist des Christenthums entsprechendere. Wie man neben der Liebe zur Familie immer noch Raum genug im Herzen für die Liebe zu Freunden hat, so kann man auch der Vaterlandsliebe unbeschadet ein Herz für die Menschheit haben. Wer nur seine Familie liebt, den würde man mit Recht der Engherzigkeit bezüglich. Nicht anders aber ist es mit dem, der nur sein Vaterland liebt und für das, was nicht dazu gehört, kein Herz hat. Solch engherziger Boden ist es aber, den die Chrysanten, die Seele der Menschheit bearbeiten, wenn sie ihren Gefüßen fröhnen wollen. Ihnen entspricht die unheilvolle Saat des Nationalhasses, dem die Völker dann selbst als Opfer fallen. Die Geschichte ist der Dürger dieses Bodens, sie erhält die Erinnerung an frühere Gelüsteigkeiten im Gedächtniß der Völker wach, und so, an die Vergangenheit appellirend, ist es leicht die Flamme des Hasses von neuem anzuschüren, bis es abermals zum Ausbruch kommt und die Völker sich gegenseitig zerfleischen, ohne daß sie wissen, „was sie thun“. Der Siege, die man über andere Völker errungen, sollte man nicht bloss in einem Stolze sich rühmen, sondern mit erweitertem Herzen auch dem Mitleidsgefühle dabei Raum geben und bedenken, wie schwer sie erkauft wurden und wie viel des Wehs und des Unheils damit verknüpft war. Das die französische Nation von dem Gedanken des „Ruhmes“ so leicht hingetragen und so glühend davon beherrsch ist, kann man nur beklagen, aber zu hassen braucht man sie deshalb nicht. Es ist eben eine Schwäche, gegen die man, wie gegen Schwächen des Einzelnen Nachsicht ausüben sollte. Jede Nation, wie jedes Individuum hat seine Schrödchen. „Die Liebe“ allein aber „bedeckt sie alle“. Sie ist die mächtigste Waffe; denn sie und nur sie ist im Stande den Hass zu besiegen, wahre und dauernde Erobерungen zu machen. Daher, meine deutschen Brüder, lasst uns zu dieser greifen, und wie werden das geeignete Mittel gefunden haben, das Ungewitter, das über uns hereinbricht, droht, von uns abzulenken und den Frieden zu erhalten, und das,

welcher mit frevelnder Hand wagt ihn brechen, die Geisel des Krieges über uns schwingen und Verherrungen über das schöne Vaterland bringen zu wollen, wird dann ohnmächtig die Hand sinken lassen müssen und auf sein eigenes Haupt wird das Verderben sich wälzen, das er in seiner Vermessenheit über die Menschen verhängt hat. Reichen die Völker einander brüderlich die Hände, so wird keine irdische Gewalt gegen sie auftreten können. An dem Felsen ihrer Einheit wird sie zerstossen und zerschmettert werden.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Wir hatten Herrn Sommer's Pariser mechanisch-physische Vorstellungen außer Acht gelassen, weil wir bisher mit Nebelbildern fast übersättigt worden, waren aber gar angenehm überrascht, als wir wahrnahmen, daß diese Dissolving views doch etwas vor den bisher hier gesehenen voraus haben, indem alle die zahlreichen landschaftlichen Darstellungen durch einen, uns oft unerklärlichen Mechanismus sich nicht etwa als tote Bilder darstellen, vielmehr durch bewegliche Figuren, durch das Vorüberfahren von Schiffen, Dampfwagenzügen, Frachtwagen u. s. w., so wie durch das Dahinziehen der Wolken, das Speuden des Wassers, das Aufsteigen des Dampfes, das Aufstören der Flammen, das Herauffallen des Schnees u. s. w. frisches Leben erhalten, gleichsam wie im *Theatrum mundi*, und dazu ist Alles oft so täuschend dargestellt, daß es wirklich überrascht. In der zweiten Abtheitung sehen wir Carricaturen der drolligsten Art, die sich mehrmals und zwar gewöhnlich in noch viel drolligere Gestalten verwandeln, ferner gymnastische Künstler, tanzende Chinesen, kurz eine Menge der heitersten Darstellungen und dabei Alles mit Bewegung. Den Schluss machen schöne Marmorstatuen, abwechselnd mit dem reizenden und daher so beliebten Chromatrop, das uns hier wieder gar schöne und ganz neue Farbenspiele zeigt.

Das ägyptische Zaubertheater von Ernst Böning dürfte gewiß auch vielen eine angenehme Unterhaltung gewähren. Herr Böning, ein junger, gewandter Mann, versteht nicht nur seine Apparate mit Geschick zu handhaben, mit ihnen recht überraschendes auszuführen und selbst dem Alten und Bekannten durch neue Einkleidung den Reiz der Neuheit zu geben, sondern ist auch zugleich ein sehr guter Bauchredner und weiß das Publicum dadurch sehr gelungen zu überraschen. Wir enthalten uns einer Schilderung der einzelnen Productionen, um den Besuchenden nicht die Überraschung und dadurch einen Theil des Genusses zu rauben, und bemerken daher nur noch, daß auch die sogenannte „Atalante, die schlafende Giechlin“ und der „Fischsang“ hier sehr gut aufgeführt wird, zum Schlusß man aber auch noch ein *Theatrum mundi* zu sehen bekommt.

Dux et Salons Parisien, unstreitig die elegantesten Schauhöfe auf dem Elisenplatz, birgt eine Ausstellung von zahlreichen Stereoskopien, die längst ziemlichst bekannte, da ihre Ausführung eben so vorzüglich ist, wie die Art der Ausstellung, die Wahl der hier dargestellten Landschaften, architektonischen Kunstwerke, Marmorsäulen, Centaurenbildern u. s. w. zugleich eine sehr glückliche ist. Herr Dux, so oft er uns besucht, auch stets etwas Neues bringt. Der Eintrittspreis ist sehr billig gestellt.

A. G. Junckers Experimente mit einer Metallplatine sind höchstens nicht nur Freunden der Physik von Interesse sein, sondern auch Laien eine eben so lehrrende,

*

wie angenehme Unterhaltung gewähren, da Herr Junker vollkommen Herr seines Apparates ist und seine Experimente, z. B. die Darstellung des so intensiven elektrischen Lichtes, das gleichsam die Nacht in Tag umwandelt, die Wasserzersetzung in Knallgas, das Glühen und Verbrennen von Metallen, die inducirende Kraft eines riesigen Elektromagneten, auf eine sehr instructive Weise zu erklären weiß. Besonders der reiferen Jugend empfehlen wir diese Vorstellung angelegenlich.

Stolze - Feier.

Am 20. Mai d. J. beging der hiesige Stolze'sche Stenographen-Verein sein erstes Stiftungsfest zugleich in Verbindung mit der Feier des 61. Geburtstages W. Stolze's. Der Vorsteher eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung der anwesenden Gäste. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung erfolgte die Erstattung des Rechenschaftsberichts seitens des Vorstandes, dem wir folgende Mittheilungen entnehmen:

„Der Zweck des Vereins, bestehend in der Pflege und Verbreitung der Stolze'schen Schrift, wurde sowohl in den Sitzungen, deren im vergessenen Jahre behufs praktischer Uebungen im Schnellschreiben, wie zu Besprechungen und Vorträgen 27 abgehalten worden sind, als auch außerhalb des Vereines durch Aufnahme größerer öffentlicher Verhandlungen, Uebernahme von stenographischen Arbeiten bei Gelehrten und Kaufleuten, Nachschreiben von Vorlesungen, Predigten u. s. w., und durch Unterrichtsertheilung zu erstreben gesucht.“

„Durch die Anschaffung einer Bibliothek, welche zum Theil durch schäzenwerthe Schenkungen von Freunden auf 42 Nummern angewachsen ist und durch Circulation stenographischer Blätter und wissenschaftlicher Zeitschriften ist den Mitgliedern Gelegenheit zur steten Fortbildung geboten worden.“

„Die Zahl der Mitglieder, unter denen die Studirenden anschaulich vertreten sind, beträgt in ihrem gegenwärtigen Bestande 22, darunter 16 hiesige und 6 Correspondirende (in Bautzen, Coburg, Erfurt, Güsten bei Bernburg, Kötschenbroda, Wien), was im Verhältniß zur Zahl der bei der Gründung anwesenden das erfreuliche Resultat einer Vermehrung von 69,23 % ergiebt.“

„Von auswärts wurde dem Vereine lebhafte Anregung zu Theil und es zeigte sich hierbei, daß die Stolze'sche Schrift die eigenthümliche Kraft besitzt, auf eine leichte und bewundernswürdige Weise um Menschen, die sich im Leben fern standen, ein zartes Band der Freundschaft und Liebe zu schließen.“

Der Erstattung des Rechenschaftsberichts folgte die Neuwahl des Vorstandes. Es wurden neu-, resp. wieder gewählt die Herren Postamts-Assistent Eduard Duchant zum Vorsteher, stud. med. Adolf Zimmermann zu dessen Stellvertreter und Bibliothekar, Bernhard Blumenau zum Schriftführer und Emil Mehnert zum Kassirer.

An diese geschäftlichen Angelegenheiten schloß sich die eigentliche Stolze-Feier, welche unter Vortragung eines entsprechenden Gedichtes, durch Aufstellung und unter Jubelruf erfolgende Enthüllung der Büste des geliebten Meisters, zu deren beiden Seiten Bücher, Schriften, Briefe, Collegienhefte und andere Arbeiten von Mitgliedern in reicher Mannichfaltigkeit ausgelegt waren, verherrlicht wurde.

Ein heiteres Abendessen machte den Schluss des harmlosen Festes. Der Vorsitzende brachte den ersten Toast auf Se. Majestät den König aus, als Beschützer von Kunst und Wissenschaft, und der Bibliothekar auf das Wohl Stolze's, als ehrwürdiger Meister der deutschen Kurzschrift, an welche sich noch andere Trinksprüche sinniger Art reiheten.

Wir rufen dem jungen Vereine und seinem guten Zwecke ein
ferneres segensreiches Wirken und fröhliches Gedeihen von ganzem
Herzen zu! △

Verschiedenes.

— Victor Emanuel II., König von Sardinien, ist wie Prof. Mundt in seinen „Skizzen aus Piemont“ (Berlin, 1859) schreibt: noch ein jugendkräftiger Herr, der eben erst das vierunddreißigste Jahr erreicht hat, und dem an persönlicher Tapferkeit kaum irgend ein Kriegsmann oder Fürst voranstehen möchte. In der Schlacht fügt er mit der unbändigen Wildheit eines Indianer-Häuptlings, und auf seinem Gesicht liegt der Stempel einer unendlichen Ruhmheit, die aber zugleich den braven, nur den Sieg wollenden Soldaten verröhrt. Von seinem Vater mit großer Strenge erzogen, hatte er von frühestter Jugend an sein Herz vorzugsweise an das Waffenhandwerk gehangen und Pferde und Jagd machten seine Lieblingsfreuden aus. Seine Verwegenheit, mit der er sich kopfüber in alle Affairen hineinstürzt, und in der er, ohne jede Rücksicht auf die Umstände, leicht das Neuerste hervorruft, lässt ihm leicht dasselbe Schicksal prophezeihen, das seinen Vater in derselben Frage mit Ehre und Krone scheitern ließ. Die Situation, in die er sich neuerdings mit Frankreich und Russland eingelassen, und

die von ihm mit aller Hestigkeit in ihre äussersten Consequenzen hineingeführt werden wird, trugt für ihn die Abdankung ebenso sicher in ihrem Schoß, als dieselbe das unvermeidliche Ende seines Vaters geworden war. Victor Emanuel war der eigentliche Held der Schlacht von Goito gewesen und heldenmuthig an der Seite Carlo Albertos kämpfend, entschied er hier durch seine unvergleichliche Bravour und durch seine Wunden, die er im heißen Kampfe empfing, den Sieg, und man wurde damals durch diesen ritterlichen und manneskräftigen Prinzen an das berühmte Wort erinnert, welches einst Philibert Emanuel gesprochen, indem er Italien eine Artischocke genannt hatte, die man verstehen müsse Blatt für Blatt zu verspeisen. Man sagte damals, daß die Artischocke Philibert Emanuels jetzt ihren Mann gefunden habe, dem es wohl gelingen werde, mehrere Blätter auf einmal von dieser kostbaren Frucht zu verzehren. In der verhängnißvollen Schlacht von Novara führte er mit der tollkühnen Tapferkeit, die ihn überall auszeichnet, seine Brigade in das dichtigste Feuer, und wagte noch tausendfältig sein Leben, während Carlo Albert, aus der Schlacht tretend, schon die schmerzensvolle Entzagung in seiner Seele trug.... Etwas Theatralisches und Hochfahrendes soll stets mit dem ritterlichen und kriegstapfern Wesen Victor Emanuels auch in der Schlacht verbunden gewesen sein. Seine Portraits sprechen diesen Charakter sämmtlich in den verschiedensten Nuancen des Hochmuths, des selbstbewußten Stolzes, des Trozes auf seine geschichtliche Bestimmung aus, wobei der hintenüber zurückgeworfene, herausfordernde Kopf einen besonders eigenthümlichen Ausdruck giebt. In dieser trohigen, sich durchaus nicht für überwunden bekennen- den Stellung will man ihn auch nach der Schlacht von Novara, nachdem Alles verloren war, bei einer Zusammenkunft mit dem Marschall Radezky, die auf einem Pächterhöfe bei Bignale stattfand, beobachtet haben. Dorthin war Victor Emanuel auf seinem wilden Ross hinausgeritten, und den Hut mit Reiherfedern geschmückt, stolz aufgerichtet, in ungarischem Costüm und die gewaltigen Schnurrbartflügel sich streichend, stand er dem alten gebückten Radezky gegenüber, der die Schlacht gewonnen, der aber vor seinem besiegt und doch hochfahrenden Gegner beinahe das Ansehen gewann, als habe er demuthig um Verzeihung zu bitten, und dies durch sein liebenstvördiges Lächeln, das auf den Wangen des Heldenkreises leuchtete, fast zu erkennen gab....

— Joseph Garibaldi, der Commandant der Freischäaten in Sardinien, ist aus Nizza gebürtig, wo schon italienisches und französisches Blut unter einander gemischt sind. Geboren am 4. Juli 1807, trat er in die Marine, schloß sich dann dem Bunde von Jung-Italien an, betheiligte sich an Mazzini's verunglücktem Savoyerzug 1834, floh nach Frankreich und trat demnächst als Flotten-Officier in Dienste des Bey von Tunis, die er in wenig Monaten wieder verließ, um nach Amerika auszuwandern. In Montevideo fand er viele italienische Flüchtlinge, mit denen er sich bei den Kämpfen der Argentiner betheiligte. Im Jahre 1848 kehrte er nach Italien zurück und wurde nach dem Waffenstillstande vom 9. August von Mazzini als Ober-Feldherr eines republicanischen Heeres von 5000 Mann gestellt, das sich bald auflöste, nachdem der Versuch, sich im Kirchenstaate zu halten, gescheitert war. Nun kehrte er nach Sardinien zurück, ließ sich zum Abgeordneten wählen und machte Opposition gegen die Regierung. Beim Ausbruch des zweiten Krieges sammelte er eine Legion und zog nach Rom. Auch seine Frau, die schöne Creolin Crousa, trat in eine Centurie ein und kämpfte tapfer als deren Hauptmann.

— Man führt als ein Curiosum der Gewerbe-Ausstellung in Hannover zwei Punkte an, die unter dem Mikroskop sich in zwei Portraits verwandeln. Wir sahen schon vor längerer Zeit eine Reihe englischer Photographien in der Größe von Madelköpfen und noch kleiner, welche unter dem Mikroskop die reichsten Stillleben, Hundegruppen und derartige Compositionen, das ganze Water Unser u. s. w. in der klarsten Schärfe zeigten, so daß man die feinsten Haarstriche in den Schraffirungen unterscheiden kann.

— Paderborn, 16. Mai. Man erzählt sich hier folgende Begebenheit, welche die Volksstimmung in echt westphälischer Weise abspiegelt. In Folge der Kriegsbereitschaft wird ein blutarmes Tagelöhner, der Frau und sechs Kinder hat, zur Artillerie nach Münster einberufen. Der alte Kanonier, welcher im Schweife seines Angesichts nicht daran gedacht hat, in legaler Weise zu reclamiren, läßt sich direct bei seinem Obersten melden und stellt vor, daß Frau und Kinder verschmachten würden, wenn er nicht wieder nach Hause komme. Nachdem er beschieden ist, daß seine Reclamation den gesetzlichen Weg gehen müsse, läßt der Kanonier seine in Lumpen gekleidete Frau und sechs Kinder kommen und stellt sich mit ihnen nochmals seinem Obersten vor, um sein Mitleid anzurufen. Als dieser ihn abermals beschiedet, daß seine Freilassung nicht allein in seiner Macht stehe, da bittet der Mann um vierzehn Tage Urlaub. Als ihn hierauf der Commandeur fragt, warum er denn gerade vierzehn Tage Urlaub haben wolle, erwiedert der Sohn der rothen Erde, er wolle nach Paris gehen und dem Karl den Hals umdrehen, der an all dem Jammer und Elend schuld sei".

Meteorologische Beobachtungen

vom 15. bis 21. Mai 1859.

Tag u. d. Beobach- tung. Stunde	Lufterscheinungen.					
	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischh.-Hygro- meter nach Delac.	Windrichtung	
15. 8 — 27, 8,1 + 9,4 2,0 56,0 0 gewölkig, lustig.						
15. 10 — 7,2 + 10,3 1,8 60,0 0 Regen, windig.						
15. 10 — 6,6 + 10,1 0,4 66,0 OSO Regen.						
16. 8 — 6,2 + 13,2 0,9 64,5 0 gewölkig.						
16. 10 — 6,2 + 17,4 4,0 50,0 0 Sonnenblitze, windig.						
16. 10 — 6,2 + 11,2 1,1 58,5 SO Wolken.						
17. 8 — 6,7 + 14,6 1,9 61,0 OSO einz. Wolken, windig.						
17. 10 — 6,5 + 16,9 4,3 48,0 SW Sonnenblitze, windig.						
17. 10 — 6,5 + 10,7 1,8 54,5 SW gewölkig.						
18. 8 — 7,1 + 11,8 2,8 52,5 SSO Sonnenschein.						
18. 10 — 6,9 + 17,4 6,3 42,5 0 Sonnenblitze, lustig.						
18. 10 — 6,9 + 10,7 1,6 55,0 SW gestirnt.						
19. 8 — 7,1 + 12,4 2,3 53,5 S leicht gewölkig.						
19. 10 — 6,6 + 19,7 6,4 42,0 0 Sonnenblitze.						
19. 10 — 6,4 + 13,7 2,6 49,0 W gewölkig.*						
20. 8 — 6,9 + 13,7 2,4 49,5 W Sonnenschein.						
20. 10 — 6,9 + 20,9 6,3 40,0 W Sonnenschein, windig.						
20. 10 — 6,9 + 13,6 2,0 50,0 W gestirnt.						
21. 8 — 6,9 + 14,6 2,4 49,5 W leicht gewölkig.						
21. 10 — 7,3 + 21,4 6,7 41,5 NW Sonnenschein, lustig.						
21. 10 — 7,6 + 12,9 1,6 52,0 NW gestirnt.						

*) Von 1/28 bis 1/29 Uhr fernes Gewitter in SSW.

Tageskalender.

Stadttheater. Montag den 23. Mai 1859. Gastvorstellung des Fräul. Marie Taglioni und des Herrn Charles Müller vom königl. Hoftheater zu Berlin.

Feeenhänd'e.

Lustspiel in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe bearbeitet von Ch. von Graven.

Personen:

Die Gräfin Lesneve, Witwe.	Fräul. Huber.
Der Graf Lesneve, ihr Sohn.	Herr Stürmer.
Tristan, Sohn des Grafen.	Herr Röscke.
Bertha, Enkelin der Gräfin.	Fräul. Ungar.
Helene, Nichte der Gräfin.	Fräul. Paulmann.
Richard von Körbiand, ein Bretagnischer Edelmann.	Herr Aler. Kekert.
Die Marquise von Ménéville.	Frau Wohlstadt.
Der Herzog von Penn-Mor.	Herr Kühs.
Krau von Berny.	Frau Bachmann.
Josephine, Kammerjungfer der Marquise.	Fräul. Vallmann.
Cordine.	Fräul. Jenke.
Gäther.	Fräul. Göbbels.
Bierte, Diener des Grafen.	Herr Scheibe II.
Jean, Diener der Marquise.	Herr Ludwig.

Das Stück spielt in den ersten 2 Acten auf dem Schlosse Lesneve in der Bretagne, die letzten 3 Acte in Paris.

Nach dem 2. Act des Stückes: **Grand Pas de deux** (aus dem Ballett: *Satanella*), komponirt von dem königl. Ballettmeister Herrn Paul Taglioni, ausgeführt von Fräul. Marie Taglioni und Herrn Ch. Müller.

Nach dem Stück: **Radowatska**, ausgeführt von Fräul. Marie Taglioni und Herrn Ch. Müller.

Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Woch.-Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Sommertheater. Montag den 23. Mai: Die Einfalt vom Lande, Lustspiel in 4 Acten von Töpfer. — Anfang 1/27 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikkdirector Hausschild.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 40 M., Mrgs. 8 U. 50 M., Abfs. 5 U. 10 M. und Abfs. 6 U. 10 M. (bis Wittenberg). **Unf.** Brm. 10 U. 10 M. (von Wittenberg). Brm. 11 U. 15 M., Abfs. 5 U. 50 M. und Rechts. 10 U. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. **Unf.** Rdm. 5 U. 45 M. u. Abfs. 9 U. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abfs. 6 U. 30 M. u. Rechts. 10 U. (bis Riesa). **Unf.** Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abfs. 5 U. 45 M. u. Abfs. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abfs. 6 U. 30 M. u. Rechts 10 U. **Unf.** Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abfs. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. und Abfs. 6 U. **Unf.** Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abfs. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abfs. 6 U. 30 M. (bis Göthen) u. Rechts. 10 U. **Unf.** Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abfs. 8 U. 35 M. u. Abfs. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Seiß und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abfs. 7 U. 5 M. **Unf.** Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Rechts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). **Unf.** Abfs. 6 U. 2 M. u. Rechts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach und Gotha: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Rdm. 1 U. 2 M. (bis Erfurt) u. Rechts. 10 U. 35 M. **Unf.** Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abfs. 6 U. 2 M. und Rechts. 10 U. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M. u. Abfs. 6 U. 30 M. **Unf.** Mrgs. 8 U. 5 M., Abfs. 9 U. 15 M. und Abfs. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M. u. Abfs. 6 U. 30 M. **Unf.** Mrgs. 8 U. 5 M., Abfs. 9 U. 15 M. u. Abfs. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M. u. Abfs. 6 U. 30 M. **Unf.** Mrgs. 8 U. 5 M., Abfs. 9 U. 55 M.

Landes-Lotterie. Morgen, Dienstags, von früh 7 Uhr ab, Dreizehnte (lechte)ziehung in 5. Classe des 55. Spiels, 1500 Stück Nummer-Billets aus dem ersten, und Ebensoviel Gewinn-Billets aus dem zweiten Glücksspiel umfassend. Johannisgasse 48, Treppe A, Etage I.

Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Silie.

Photographisches Atelier von E. Schaufuß, Hotel de Prusse.

Duftische Hülsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24

Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen, Damps. u. Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Curiositäten, Münzen und Kunstsachen bei Bösch & Röder, Königstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

Der Antrag auf nothwendige Subhastation des den Erben des Bacc. med. Karl Robert Hermann Sputth gehörigen, an der Windmühlenstraße und am Schöttergäßchen unter Nr. 961 und 995 des Brandkatasters und Nr. 808 des Grund- und Hypothekenbuches für hiesige Stadt gelegenen Haus- und Gartengrundstückes ist heute zurückgenommen und in dessen Folge vom unterzeichneten Gerichtsamte der auf den

23. dieses Monats

anberaumte Leihstationstermin wieder aufgehoben worden.

Leipzig, den 21. Mai 1859.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Begang.

Gemälde-Auction.

Montag den 20. Mai und folgende Tage findet im Hofrathe Keil'schen Hause am Löhr'schen Platze zu Leipzig die Versteigerung der allseits bekannten

Löhr'schen Gemälde-Sammlung

durch Herrn Raths-Proclamator Engel gegen baare Zahlung in Courant statt und sind Verzeichnisse derselben in allen Buch- und Kunsthändlungen, so wie in der Kunsthändlung des Unterzeichneten, Königstraße 23, zu erhalten.

Die Gemälde sind 8 Tage vor der Versteigerung — vom 23. bis 29. Mai — in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr in dem vorgenannten Hause zu sehen.

Leipzig. Rudolph Weigel.

Grosse Antiquitäten-Auction

im Saale des Hôtel de Prusse

Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Heute nur Waffen:

Schwerter, Dolche, Lanzen, Gewehre, Pulverhörner, Streitäxte, Streitkolben, vollständige Rüstungen und einzelne Theile derselben, als Helme, Panzer &c.

Auction.

Auf dem Gute der Leipziger ökonomischen Societät zu Möckern sollen heute den 23. Mai Nachmittags 1 Uhr mehrere Ackergeräthe und landwirthschaftliche Maschinen meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.
Leipzig.

Der landwirthschaftliche Kreisverein.

Auction.

Donnerstag den 26. Mai sollen 8 Stück große Granatbäume, 3 Orangenbäume, Oleander, Rhododendron, Myrthen, Laurus, Neuholländer u. dergl. m. verauctionirt werden in Halle a/S., Harz Nr. 35.

Gärtner Held.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Naunhof &c. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pfge. sind abzugeben bei Herrn Carl Birger, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Bei Heinrich Köhler in Stuttgart ist erschienen und in allen Buchhandlungen auf feste Bestellung zu erhalten:

Die Zukunftskarte Europas im Jahre 1860.

(Vom deutschen Gesichtspunkte aus!!)

Karte und Text 3 Mgr.

Diese originelle Parodie der französischen Zukunftskarte erregt mit ihrem satyrischen Text überall die größte Heiterkeit!!
Zu haben bei Louis Rocca, Grimmaische Straße Nr. 11.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. k. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz u. Anz. d. gesp. Zelle 1 w. Volkmarshof 2 Et.

5200.

Leipziger Sonntagsblatt. Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7½ Mgr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Mgr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Thüringische Eisenbahn.

Wir machen hiermit bekannt, daß die Tarife für die directe Beförderung von Personen, Reisegepäck, Frachten, Equipagen, Thieren und sonstigen Gegenständen zwischen Stationen unserer Thüringischen und der Werra-Eisenbahn im Druck erschienen und an unseren Stationen käuflich für 3½ Sgr. zu haben sind.

Die Stationen, von und nach welchen die directe Ausgabe von Personen-Billets, bezüglich directe Güterbeförderung von jetzt ab stattfindet, so wie die Beförderungs-Preise und Bedingungen enthalten die Tarife.

Erfurt, den 20. Mai 1859.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Bei der unterzeichneten Geschäftsstelle sind nun auch die im Monat April befohlenen Documente eingetroffen und so bitte ich um deren gefällige Abnahme; aber nicht ihrer allein, sondern auch einer Menge anderer, die sich successiv angehäuft haben.

Über den Geschäftsgang habe ich die erfreuliche Mittheilung zu machen, daß die Zahl der verkauften Scheine Ende April a. e. größer war als die, welche im vergangenen Jahre bis mit Ende des August-Monats erreicht wurde.

Zu neuen Aufträgen empfiehlt sich
Geschäftsstelle Leipzig, am 20. Mai 1859.

Eduard Hercher,
Nikolaistraße, Amtmanns Hof.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1858/59 ist nach § 22d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Aktionären bei Herrn H. G. Halberstadt oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 15. Mai 1859.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

H. G. Halberstadt. Wilhelm Hartmann.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich unser Geschäft

Grimmische Straße Nr. 2, 1. Etage.

Brandt & Peter.

NS. Das Lager der fertigen Handlungsbücher haben wir Herrn Albert Anders, Grimm. Str. 6, übergeben.

D. C.

Local-Veränderung.

J. Schwob-Levy,

Uhrenfabrikant aus Chaux de Fonds,

wohnt während dieser Ostermesse

Brühl im Heilbrunn 2. Treppe, der Reichsstraße gegenüber,
und empfiehlt sein ausgewähltes Lager schöner silberner und goldener Taschenuhren zu sehr billigen Preisen.



Stadt- und Landbote Leipzig, Vogau, Wientau ic. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Seite 5. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Rudolph Moser
Musterzeichner
Kupfergässchen Nr. 3, blaue Weintraube 1. Etage.

Kunstliche Zähne. und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller**, Arzt im Paulinum.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, wieder schnell und billig hergestellt Nicolaistraße 32, 4 Tr. bei C. Böhme.

Eine gesuchte Weisheitsherbin empfiehlt sich im Anfertigen von Oberhemden und andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe 1 Tr.

Die Größnung der Königl. S. priv. Trinkanstalt für künstl. Mineralwasser von Dr. Struve

wird am 30. Mai stattfinden.

Die Schwimmmanstalt ist von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, 21. Mai 1859. E. A. Neubert.

Die patentierte Falz- und Heftmaschine für Broschuren von

Sulzberger & Graf in Frauenfeld (Schweiz)

ist vom 20. bis 26. dieses Monats in dem kleinen Saale der Buchhändlerbörse ausgestellt und arbeitet jeden Vormittag von 10 bis 12 Uhr.

Die Herren Buchbinder, Buchhändler, Buchdrucker, Maschinembauer und Alle, welche sich dafür interessiren, werden hiermit auf diese wichtige und sehr vortheilhafte Maschine aufmerksam gemacht. Nähere Auskunft wird im Ausstellungslocale und in der Ritterstraße Nr. 40, 1. Etage, erteilt.

Mit unterzeichneten Maschinen empfiehlt sich die

Maschinen-Bauerei

von **Franz Beschnidt** in Berlin,

Markgrafenstraße Nr. 78,

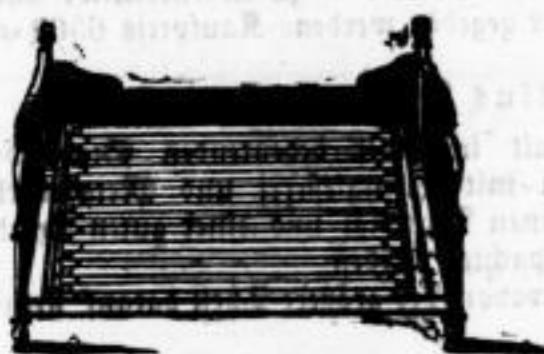
Pappo.-Schneide.-Maschine, Papier.-Beschneide.-Maschine, Schnell.-Presse, Papier.-Walze, Abpress-Maschinen zu 100 Thlr. Auch in größerem Format theuer.

Sommiers élastiques, Stahlfederbettboden,

welche sich durch Dauerhaftigkeit, Leichtigkeit und Billigkeit vorzüglich empfehlen, sind vorzüglich in dem Meubles-Magazin von

Hermann Krieger,

Vetersstraße in den drei Nossen.



Isländisch-Mos-Caramellen, ein vorzügliches Linderungsmittel bei catarrhalischen Uebeln, eine Schachtel 6 M.

Hofapotheke z. w. Adler, Hainstraße.

Die rühmlichste bekannte

Bergmanns

Zahnseife à Löpfchen 3 M. und 6 M.

Zahnpasta à Paquet 4 M. und 7½ M. ist wieder in frischer Gendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pfitzmann,

Markt, Bühnengröße Nr. 85.

C. F. Schubert, Brühl 61.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfiehlt seidene Herrenhüte, feinster Qualität und neuester Modeformen, vorgereicht gegen Durchschwitzung, sortirt in allen Größen, leichte weiche Sommerhüte in den modernsten Couleuren, sowie elegante Stadt- und Reisenmützen in diversen hellen und dunklen Stoffen.

Carl Heidsieck aus Bielefeld, Damaßt-, Leinen-Fabrik und Lager fertiger Wäsche,

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen Desterleinen, zurückgesetzte Hemden, Vorhenden mit und ohne Krägen, Manschetten, Krägen, Hemdeinsätze, so wie sein Lager 6/4, 10/4, 12/4, Leinen ohne Naht, Herren- und Dameuhemden neuester Facons, weißer u. gedruckter Taschentücher, klarer und dichter Batist-Tücher, echt chinesische Grasleinen-Tücher, Tischgedecke in Drell u. Damaß zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Theeservietten.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 4,
neben dem Kassebaum.

Echte Panama-Hüte

für Herren und Damen sollen noch zu sehr billigen Preisen verkauft werden Klostergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Metallbuchstaben-Fabrik G. A. Schwartz in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 30.

Silberne Speise-, Kinder-, Kaffee-, Vorlege- und Gemüselöffel ic. sind in Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen zu haben, wie auch **Goldne** Ohrringe, Brochen, Medaillons, massive Ringe, Ketten, Armbänder ic. Hainstraße 5, 1½ Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Ganz feiner schwarzer Leder, das Feinste was es giebt, 10/4 breit à Elle 65 M., wie auch sehr schöner zu 55 und 40 M., schwarz Größe 10/4 zu ganz fairen Preisen à Elle 48 M., 9/4 statt für Knaben-Ausgabe à Elle 27 M. Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Ellenburger Kattune

von $2\frac{1}{2}$ Mf an à Elle, $\frac{1}{4}$ breit.

Augustusplatz, Reihe 23.

W. Wille.

Grimma'sche Straße Nr. 21

im Laden der Herren Coiffeur Gebr. Bibsam,

Grimma'sche Straße Nr. 21

werden elegante und herrlich gearbeitete Herrenkleider und Schlafröcke für solch spottbillige Preise — wie noch nie — verkauft.

Ein großes Lager Frühjahrs-Mäntel und Mantillen

in wollenen Stoffen von $2\frac{1}{4}$ Thlr. an und
in seidenen Stoffen von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an

wird im Laufe dieser Woche gänzlich ausverkauft

Nr. 42. Reichsstrasse Nr. 42, eine Treppe.

Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager von französischen Corsets neuester Façon, elastischen Corsets und Leibbinden, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum Nähen, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel und ohne Naht, Kinder-Corsets in allen Größen. Ferner empfehle ich mein Lager von Mohair-Röcken, Glanzstahl-Röcken, Moiré-Röcken und Stepp-Decken nebst Stepp-Röcken in bester Auswahl.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin,
Stand: Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage.

Gebrüder Hechinger jr. aus Buchau, St. Gallen und Berlin, Reichsstraße Nr. 23,

empfehlen als besonders preiswürdig
1 Partie Gardinen von 2 Thlr. an pr. Fenster,
1 : Bettdecken,
1 : Negligestoffe, Leinen, Unterröcke,
Köben, Bettstücher &c.

Jacconnet - Roben
in den mannigfältigsten Mustern, echtfarbig, die vollständige
Robe von 19 bis 20 Ellen à $2\frac{1}{4}$ Mf bei

J. D. Bellmann
ans Hatha,
Augustusplatz, 24. Reihe.

ff. Oberhemden,
neuester Façon, werden billigst verkauft Gerberstraße 56, 3 Ar.

Das Meubles-Magazin
in der Centralhalle
empfiehlt eine große Auswahl aller Arten Meubles, Spiegel und
Polsterwaren unter Zusicherung billiger Preisstellung.

Garten-Meubles
empfiehlt das Meubles-Magazin von Hermann Krieger,
Petersstraße, 3 Rosen neben dem Hotel de Savoie.

Eine Partie Zugharmonikas

für Kleinhändler sind billig abzugeben

Stadt Wien, Zimmer Nr. 1.

Gasthoss-Berkauf.

Ein massiver Gasthof mit Schleiferdeckung, verbunden mit Tanzsaal, Regeldahn, $1\frac{1}{2}$ Morgen Garten, mit tragbaren Obstbäumen versehen, Stallung für 30 Pferde, Wasch- u. Bachhaus, Schweinställe &c., an einer lebhaften Chaussee und Eisenbahn gelegen, soll verkauft werden und ist zum 1. October e. zu übernehmen; auch kann auf Verlangen noch Acker gegeben werden. Kaufpreis 6500 Mf, Anzahlung 2500 Mf.

Näheres durch Herrn Julius Breyer, Halle a. S.

Eine Maschinendau-Anstalt in einer bedeutenden Stadt der Provinz Sachsen, verbunden mit Eisengießerei und Metallwerkstatt, soll mit allem vorhandenen Material und einer guten Kundenschaft sofort verkauft oder verpachtet werden.

Kaufpreis 14,000 Thaler, wovon der größere Theil darauf stehen bleibt kann.

Näheres ertheilt auf portofreie Anfragen Herr Julius Breyer in Halle a. S.

Ein gut eingerichteter Garten im Johannisthal, mit schönem gemauertem Haus, feine Sorten Obstbäume und Brunnen, ist Bezugs halber zu verkaufen. II. Abtheilung 64 das Nähere.

Pianinos,

Pianoforte mit englischer und deutscher Mechanik, ausgezeichnet schön im Ton, dauerbar Bauart, sind unter mehrjähriger Garantie in Auswahl zu billigem Preis vorrätig in der Pianofortefabrik von W. Förster, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen steht wegen schneller Abreise 1 Caisseuse nebst 3 Rohröhren von Mahag., 1 Stuhluhr, 1 Kinderwagen. Näheres bei Heinrich, Zeitzer Straße neben der Linde.

Bezugshalber ist 1 Sopha, 1 Kochsofa mit Aufsatz und eine Kochmaschine und verschiedenes Andere Thomasgässchen Nr. 2 zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen Kleider- und Wäschschänke, Commoden, ein Bureau, Tische, Stühle, breite Bettstellen, Sopha, Zeitzer Straße neben der Linde.

Zu verkaufen ist ein großer zweithür. Wäschschrank und zwei Spiegel Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Ein leichter Jagdwagen, ein- und zweispännig zu fahren, so wie ein bequemer Kutschwagen, sehr gut gehalten, sind sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Gastwirtschaft in der Petersstraße, 3 Rosen.

3 Stück elegante Kutschwagen
(gebraucht) stehen billig zum Verkauf bei Schröder, Burgstraße Nr. 25 parterre.

30 Centner Schweißwolle liegen zum Verkauf
Augustusplatz, 8. Budenreihe 2. Buden.

Cobaea scandens,

prächtige Schlingpflanze mit großen glockenähnlichen blauen Blüten zur raschen Veranklung von Lauben, Gestößen, Balkons und dergl. à Stück 3 M.; ferner Georginen à Stück 2½ M., Verbene à Dutzend 15 M., div. Gruppenpflanzen, auch Decorations- und Blattpflanzen auf Rasenplätze empfiehlt

F. Mömeh, Kunst- und Handelsgärtner,
Carolinienstraße Nr. 22 in der Nähe des bayr. Bahnhofs.

Georginen und Verbene.

Von über 600 Sorten der neuesten u. prachtvollsten Georginen empfiehlt à Dhd. 1 u. 2 M., vorjähr. Neuheiten à Dhd. 3 u. 4 M., in Partien billiger; von 200 Sorten nur der besten und neuesten Verbene 15 Sorten 1 M., 30 Sorten 2 M., 50 Sorten 3 M., 100 Sorten 5 M. (in sehr kleinen Versandköpfchen)

die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz.

100 Schöck weiße und 100 Schöck graue Reife

von 6—12' Länge sind abzulassen beim Böttcherstr. Stein in Altenburg bei Naumburg a/S.

Havana-Cigarren.

Consolacion-Londres à 40 M., Minerva à 30 M., Estrella à 24 M., Primavera à 22 M. pr. mille empfiehlt in alter, ganz vorzüglicher Waare

Friedrich Schuehard, Markt 16, unterm Café national.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema die 25 Stück à 7½ u. 8½ M.,
f. Upmann die 25 Stück à 10 M.,
f. „ Londres die 25 Stück à 10 u. 12½ M.,
f. Havanna u. Import. 25 Stck. à 12½, 15, 20, 25 u. 30 M.
empfiehlt J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Neue schottische Matjes-Särlinge, groß, fett und zart, à Stück 2 M. empfiehlt

Bor. Weise.

Keine Tafelbutter von einem Rittergute kann wöchentlich zweimal ins Haus geliefert werden.

Reflectanten erfahren Näheres bei Herrn Kaufmann Rus in der Grimmaischen Straße.

Ein tafelförmiges Bianco oder ein Bianino im Preise von 50 bis 150 M. wird zu kaufen gesucht, und sollte man gef. Offerten bei Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23 abgeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter feuerfester Geld- oder Documentenschrank. Gefällige Offerten werden unter K. C. 89. poste restante Leipzig erbeten.

Zu kaufen gesucht. Alle Sorten altes Eisen, Messing, Zinn, Zink, Blei, Hadern und Papierspäne zu den höchsten Preisen Brühl Nr. 51, blauer Harnisch im Hofe rechts.

Capital-Gesuch.

3000 Thaler gegen pupillarische Sicherheit werden sofort gesucht durch Herrn Julius Breyer in Halle a/S.

Gesucht werden 2000 bis 2500 M. als erste und alleinige Hypothek auf ein Haus mit 550 Steuereinheiten und 3975 M. Brandversicherung, auch wird die Zahlung in Raten angenommen. Näheres poste restante G. G. Leipzig.

700 M. sind zu Johannis gegen Hypothek auszuleihen durch

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen 3.

Heirath-Gesuch.

Ein solider Mann, welcher als Gewerbegegenosse seine Stellung hat, hoher Alter ist, sucht eine Lebensgefährtin, sei sie Jungfrau oder kinderlose Witwe in reifen Jahren. Verträglicher Charakter, Liebe für 2 kleine Kinder sind erforderlich und Vermögen wäre erwünscht. Adressen sind unter der Chiffre N. Z. Nr. 2. Stadtpost niederzulegen. — Der reell Suchende sichert die strengste Verschwiegenheit.

Ein in der Provinz seit 6 Jahren etablierter Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht wegen Mangel an Bekanntheit auf diesem nicht mehr seltnen Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Witwe.

Hauptbedingung guten und sanften Charakters.

Damen, welche dieses Gesuch beachten, wollen ihre Adressen unter A. Z. No. 20 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 abgeben. — Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein hiesiger Kaufmann, Besitzer eines offenen Geschäfts in bester Lage, sucht Agenturen mit oder ohne Commissions-Lager. Bezugliche Offerten erbittet er sich unter Chiffre M. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann in Freiberg ist geneigt für dort und Umgegend Agenturen hiesiger und auswärtiger Häuser zu übernehmen und bittet desfallsige Offerten bis spätestens Mittwoch den 25. d. M.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7, niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Buchhalter für ein hiesiges Großgeschäft. Gehalt 600 Thlr. Adressen werden unter A. A. 20. poste restante franco erbeten.

Ein durchaus tüchtiger, fertiger Schreiber wird zum alsbaldigen Antritte gesucht. Nur mit besten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei

Dr. Heinrich Weißner, Brühl 85.

Ein Kellner, welcher gute Atteste hat, findet Condition Dresden Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein Kellner in Stadt Nürnberg.

Gesucht wird ein solider und gewandter Bierkellner mit guten Attesten.

G. Weinert, Universitätsstraße.

Gesucht wird f. 1. Juni ein junger ansehnlicher Mensch als Markthelfer in ein Materialwarengeschäft, der mit dem Geschäft bekannt ist. J. Knösel, Reichsstr. Nr. 9, 2 Tr.

Gesucht wird für eine auswärtige Restauration ein gewandter zuverlässiger Kellner.

Nur Solche, welche gute Atteste beibringen können, wollen sich nächsten Montag den 23. Nachmittag zwischen 2—4 Uhr melden Weststraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Laufbursche ins Jahrlohn. Nur solche, welche mit guten Attesten versehen, können sich melden Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Ganz geübte Weißnäherinnen finden Beschäftigung Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht. Ein Stubenmädchen, im Nähnen vollkommen erfahren, wird gesucht Bayerische Straße Nr. 13, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Glockenstraße Nr. 6 beim Bäcker.

Ein ordnungsliebendes fleißiges, gut empfohlenes Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder wird zum 1. Juni zu mieten gesucht. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum ersten Juni ein accurates fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Kinder.

M. Henke, Böttchermeister, Nicolaistraße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. Juni ein wahrheitsliebendes ordentliches Mädchen, welches sich als Kindermädchen bewährt hat, in häuslicher Arbeit und Küche nicht unerfahren ist und gutes Buch aufweisen kann, Dresden Straße Nr. 27, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein braves, zuverlässiges, arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohlerfahren, und sich nöthigenfalls auch für ein Verkaufsgeschäft mit eignen würde. Diejenigen, welche mehr eine gute freundliche Behandlung als hohen Lohn berücksichtigen, mögen ihre Adressen baldigst unter A. Z. Nr. 22. Neumarkt Nr. 27 im Wehlgeschäft niederlegen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 28.

Commissstelle-Gesuch!

Ein junger Commiss, gegenwärtig noch auf einem hiesigen Comptoir beschäftigt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle. Gefällige Offerten belieben man unter Chiffre B. B. Nr. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit Deutschland bereiste, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine Reisestelle ganz gleich welcher Branche. Gef. Offerten unter K. & H. Nr. 1. poste restante Leipzig.

Junge und ältere vorzüglich gut empfohlene Markthelfer weist kostenfrei nach Julius Knösel, Reichsstraße Nr. 9, 2. Et.

Ein junges ansehnliches Mädchen, gewandt und freundlich, sucht Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Nähe Nr. 1. Fleischergasse Nr. 15, 1½ Treppe.

Mehrere sehr gebildete u. anschauliche junge u. ältere Damen von sehr gutem Herkommen, welche in guten Häusern als Gesellschafterinnen, Gouvernanten, Bonnen, Wirthschafterinnen und Verkäuferinnen etc. dauernd conditionirten und die vorzüglichsten Zeugnisse besitzen, haben sich meiner gewissenhaften Vermittlung anvertraut und suchen durch mich Engagement f. 1. Juni und f. 1. Juli. Nachweis kostenfrei. **Julius Knösel**, Reichsstr. Nr. 9, 2. Et.

Bon einer gewandten Verkäuferin, die zur Zeit noch conditionirt, wird für 1. Juni oder später eine Stelle gesucht.

Gef. Offerten beliebe man niederzulegen sub E. R. §§ 18. in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Eine allein stehende Frau sucht baldigst ein Unterkommen als Kindermutter. Zu erfragen K. Fleischerg. 6 im Hofe links 3 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht verhältnishalber bis 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen lange Str. Nr. 7, 4 Tr.

Ein Mädchen sucht das Platten zu erlernen. Adressen bittet man unter L. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte Jungmagd sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle. Adressen bittet man unter F. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof 4, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, das schon längere Zeit in Diensten war, die besten Zeugnisse ihr zur Seite stehen, sucht einen Dienst als Köchin oder zu sonstigen häuslichen Arbeiten.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut kocht und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht noch bis zum 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Poststraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bis jetzt im älterlichen Hause war und zu allem Guten und Nützlichen angehalten worden ist, wünscht in oder außerhalb Leipzigs in einer gebildeten Familie eine Stellung, in welcher sie der Hausfrau zur Hand gehen und nicht allzu kleine Kinder beaufsichtigen kann. Nähere Auskunft wird ertheilt Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht Dienst. Petersstraße Nr. 5, 4 Tr.

Ein Parterre = Arbeitslocal,

mit Fluss- oder Brunnenwasser in der Nähe, wird zu mieten oder ein kleines Grundstück mit passendem Hause (Gartenhaus) zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage werden erbeten unter B. §§ 1616 poste restante Leipzig.

Ein hiesiger Kaufmann ohne Kinder sucht in einer der Vorstädte ein freundliches Familien-Logis im Preise von circa 100 ♂.

Gef. Adressen unter Chiffre H. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu mieten gesucht

werden zum sofortigen Beziehen zwei unmeublirte Zimmer in der Nähe des Marktes. Adressen bittet man Markt Nr. 15 bei W. Schmidt niederzulegen.

Bei reinlichen Leuten wird eine Stube ohne Betten von Michaelis ab als Meßlogis gesucht, in der Nähe des Neumarktes.

Adressen sind niederzulegen bei Herrn Woyda in der Reichsstraße.

Gesucht wird von einem Aftermiethet eine Stube mit Kammer von ca. 30—34 ♂, sogleich oder zum Ersten zu beziehen. Adr. bittet man abzugeben Rosplatz Nr. 9 parterre.

Messvermietung in Frankfurt an der Oder.

Ein geräumiges Verkaufs-Local nebst Wohnung, in lebhafte Messgegend, 1 Treppe hoch gelagert, ist für die nächste Margarethen-Messe und folgende Messen zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen auf Verlangen Herren Isensee & Glauke in Leipzig.

Für folgende Messen ist im Schuhmachergässchen ein Gewölbe nebst Comptoir zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Schuhmachergässchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer den Messen. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 13, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage nebst zwei Extra-Beilagen: a) von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.
b) von der Brunnen-Verwaltung Krankenheil in Töpf.

Ein sehr schönes Familienlogis — eine halbe 1. Etage — bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, 2 Kellerabtheilungen, dicht an der Dresdner Straße gelegen, steht sogleich oder zu Joh. zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Joh. ab ein erhöhtes Parterre von drei Stuben nebst completttem Zubehör für 90 Thlr. in der Petersvorstadt durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Et.

Ein freundliches und geräumiges Familienlogis in der Frankfurter Straße ist von Johannis d. J. ab für den jährl. Mietzins von 180 Thlr. zu vermieten durch

Kdv. Eschermann.

Familienlogis von 5 Stuben, Küche ic., Garten für Johannis Lauchaer Straße Nr. 15, 1. Et. an honette Leute zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an Leute ohne Kinder Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Garconlogis = Vermietung.

Sofort oder auch später sind zwei 2stufige meublirte Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten in dem neu erbauten Hause der Stadt Dresden vis à vis über Herrn Pragers Bierstunnel 3. Etage.

In der äusseren Peters-Vorstadt sind ein oder zwei meublirte Zimmer mit sehr freundlicher Aussicht in der zweiten Etage vom 1. Juni ab oder auch später an einzelne Herren billig zu vermieten und möchte die Lage besonders für Beamte des königl. Bezirksgerichts oder der Westl. Staatsbahn sehr passend sein.

Näheres daselbst, Braustraße Nr. 9, oder Ecke der Grimm. und Reichsstr. Nr. 35 im Gewölbe.

Zu vermieten Johannis eine Wohnstube mit Meubles nebst Schlafzimmer für einen ruhigen Herrn Kreuzstraße 2 Treppen hoch. Adressen abzugeben bei Herrn Heinrich Höbner.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube in schöner Lage und freundlicher Aussicht mit separatem Eingang ist bis 1. Juni an Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Tr. vorn heraus.

Ein gut meublirtes, freundliches Zimmer mit Schlafcabinet nedst Beköstigung ist in der Nähe der Post an zwei Herren, Beamte oder Kaufleute, zu vermieten.

Nähere Auskunft wird in der innern Dresdner Straße im Materialgeschäft des Herrn Franz Steiniger ertheilt.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube in der Nicolaistraße Nr. 11 bei Zimmer.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube für Herren Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit der schönsten Aussicht, sogleich oder zum Ersten zu beziehen, Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, sep. Eingang, Hausschlüssel an einen Herrn Rosenthalg. 2 parterre.

Zwei sehr freundliche geräumige Zimmer mit Cabinet, gut meubl., sind sofort oder später zu vermieten Neumarkt Nr. 34, 2. Et.

Zu vermieten: ein meublirtes Garconlogis an der Promenade vorn heraus. Näheres im Haupt-Gericht-Amt links 2 Tr.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer mit freundlicher Aussicht Neukirchhof Nr. 11, 2. Treppen vorn heraus.

Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen ist eine freundlich meublirte Stube den 1. Juni billig zu vermieten vorn heraus.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 ledige Herren mit oder ohne Meubles oder an einen örtlichen Herrn oder Dame zu vermieten, zum 1. Juni oder sogleich zu beziehen, Dessauer Hof, Treppe C, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube für einen anständigen Herrn, sogleich oder zum 1. Juni beziehbar.

Näheres Marienstraße Nr. 18 rechts parterre.

Windmühlenstraße Nr. 15 ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder 2 Herren zu vermieten. Näheres beim Hause.

Eine feinmeublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles, sogleich zu beziehen, Grimm. Str. 31 im Hofe quer. 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und Alkoven an einen oder 2 Herren mit Hausschlüssel gr. Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei meublirte Stuben nebst Kammer sind zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 143.]

23. Mai 1859.

Zu vermieten ist den 1. Juni eine feinmeublirte Stube mit Schlafbehälter, Saal- und Hausschlüssel.

Das Nähere zu erfragen bei Herrn Carl Groest, Ritterstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren und eine Schaffstelle Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Offen sind mehrere freundliche Schaffstellen Ritterstraße 22 im zweiten Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schaffstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Ecken bei Derwort.

Offen ist eine Schaffstelle Querstraße Nr. 9 parterre.

New-York-Theater

von

Rappo und Prof. Cottrey

In der großen mit Gas erleuchteten Bude auf dem Königtplatz vor dem Petersthore.

Montag den 23. Mai

eine große neue Vorstellung.

Anfang der Vorstellung 1/2 Uhr.

1. Theil: Der magische Bauberspiegel. Komisches Diversissement im Schatten.

2. Theil: Das große Künstlerfest zu Rom, oder unabsehbare Kunstdurcheinander, dargestellt in neuen Tableaux von dem ganzen Herren-Personal.

3. Theil: Das seltsame Duell, oder Pierrot wie er lacht und weint. Komische Pantomime.

Morgen Dienstag den 24. Mai große außerordentliche Vorstellung.

Das Nähere durch die Tageszeitung.
Rappo & Cottrey.

Heute Montag den 23. Mai

in Neckerleins Hause erste Etage, Markt Nr. 11,

ohne alle Apparate,

Grande Soirée amusante oder eine Stunde der Täuschung

der höheren Escamotage.

Diese einzige außerordentliche Vorstellung ist besonders auch für die gehobte Damenwelt berechnet. Nebst vielen außerordentlichen Experimenten, deren Aufzählung zu lang wäre, findet zum Beschluss „der geheime Helfershelfer, oder die Überraschung in allen Ecken“ statt. — Preise der Plätze: 1^r Platz 15 Ngr., 2^r Platz 10 Ngr. Billete für den ersten Platz zu 12 1/2 Ngr., für den zweiten zu 8 Ngr. sind am Tage in der Kunsthändlung von Herrn E. Rocca zu haben.

B. Steffens aus der Schweiz.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

vom

ehemals Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung

des

Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Heute Montag Tanzmusik.

F. G. Dietze.

Petersschiessgraben.

Restauration Schneemann.

Heute Gesang-Produktion von Dom. Cagliari, A. Berger, Maria Cagliari, Sängerin aus der Schweiz.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

Anfang 7 Uhr.

Feldschlösschen.

Spiegel. NB. Von 3 Uhr an Concert.

Prinzenaal. Bajaderen zu Ross sind die dienenden Geister zu ebener Erde. — Speisen saftig, Wein feurig, Maitrank duftig; Bier kräftig und vom herrlichsten Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Anfang 1/28 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor C. Starke.

Leipziger Salon.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend lädt zu Roastbeef und gekochtem Schinken mit verschiedenen Salaten höflichst ein Ch. Wolf.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Stachelbeerkuchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffekuchen, wozu freundlich einlädt C. Hentschel.

„Stadt Wien.“

Table d'hôte Mittags 1/21 Uhr (Abonnement). Möbius.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag. Schulze.

Stadt Cöln, Brühl 25. Jeden Abend Stangenspargel, frischen Lachs ic. Bayer. Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg. Kein Mittagstisch beginnt um 12 Uhr. C. A. Mey.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute, so wie täglich div. Speisen, worunter Spargel ic. Das Wernesgrüner u. Bayerische empfiehlt als vorzüglich C. Schönsfelder.

Die Restauration zum Forsthause Kuhthurm

empfiehlt

bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr.,
Lagerbier à Seidel 1 Ngr. 3 Pf.,
Döllnitzer Gose à Flasche 3 Ngr.

C. D. Schatz.

und lädt zu zahlreichem Besuch höflichst ein

Gasthof zum Helm in Eutritzs. Heute Montag lädt zum Schlachtfest ergebenst ein Julius Jäger.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einlädet J. A. Heyser.

Gosenschenke zu Eutritzs. Heute lädt zum Schlachtfest ergebenst ein Heinrich Fischer.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einlädet G. G. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Heute großes Schlachtfest bei David Hofmann, Barfußmühle.

Restauration von C. F. Werner, Rossplatz Nr. 10. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einlädet C. Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.

Vereins-Brauerei. Heute Schweinsknödelchen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ich ergebenst einlade. G. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ergebenst einlädet W. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Speckkuchen! heute früh 1/29 Uhr bei

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckkuchen, Geraer Bier sein. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Staudens Ruhe!

Heute Kinderbraten mit Spargel und ein ganz feines Töpfchen
echt Bayerisches. P. Dittmann.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt
täglich Mittagstisch von 11 Uhr an
à 2 1/2 N in und außerm Hause.

Heute Montag früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei
Bachmann, Hainstraße Nr. 6.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag sechs Ellen weißes Taffetband. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gefunden wurde den 21. d. auf dem Neumarkte ein Portemonee mit einem Gelde. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Sporergäßchen Nr. 5 parterre.

Haben denn die Zulkünftler nicht einmal so viel Tactgefühl, um zu begreifen, daß ihr Schnickschnack und Bimbimbumbumbumbimbim gerade jetzt am allerwenigsten an der Zeit ist?

Waren die lieben sehnichtsvollen Zeiten am 24. Juli vorigen Jahres für mich? Ich zweifelte stets daran, jetzt möchte ich es doch gerne wissen, um Ihnen Aufklärung darüber zu ertheilen.
Der herzlich lange Blick am 22. Juli.

An C.....

O, stilles — stilles Herz! erbebst
Du nicht? — so geliebt zu sein. —

A....

A. ... I was there Saturday, but I have seen nobody; when you will meet with me, I beg you, to write me more exactly.

E...

Ich ersuche Denjenigen, welcher mir am Freitag Abend halb 10 Uhr in der Grimmischen Straße die Mütze vom Kopfe röhrt, solche sofort Brühl Nr. 77 abzugeben, da ich sonst andere Maßregeln ergreifen werde.

Warnung.

Ich warne Jeden, meinem jüngsten Sohn Julius nichts zu borgen, indem ich nichts bezahle.

Reuschöpfeld.

Gottlieb Fiedler.

Dank.

Die Liebe vieler Bewohner Leipzigs hat der durch die Überschwemmung in den Tagen vom 31. Juli bis 2. August v. J. Betroffenen in Penig in Folge unserer Bitte freundlich gedacht. Der Dank dafür ist nicht vergessen, wenn er auch, durch mancherlei Umstände verzögert, erst spät ausgesprochen wird. — Auch wir rühmen, daß sich Leipzigs alter Ruhm, im Wohlthun Keinem nachzustehen, an unseren Mitbürgern bewährt hat und schließen daran gern unsern persönlichen Dank dafür an, daß wir die Vermittler zwischen den Gebenden und Empfangenden sein durften.

Das Nachstehende giebt ein Verzeichniß der aus Leipzig anher gelangten Unterstützungen.

Penig, den 20. Mai 1859.

Der Hülfsverein.

Verzeichniß der Gaben aus Leipzig.

Von Herrn Kutschmidt gesammelt, übergeben durch Herrn J. A. Schmidt hier. 5 ♂ Hr. F. Richter, 5 ♂ (durch Hr. P. Meissner) Hr. Hentschel & Pinckert, 5 ♂ d. denselben. — Gebr. H. d. Herrn R. Haertig 1 ♂, Hr. C. Schmiedel 2 ♂, Hr. Aus & Bachmann d. d. Königl. K.-Direction zu Zwickau 10 ♂. — Durch Ewald & Bredt 90 ♂ 15 ♂ so wie 14 Colli Kleidungsstücke, als: J. B. 3 ♂, G. E. 3 ♂, W. 3. 1 ♂, Dr. P. 1 ♂, J. 1 ♂, A. F. 10 ♂, D. & R. 1 ♂ 10 ♂, E. G. 15 ♂, M. 7 ♂ 5 ♂, G. R. 1 ♂, P. J. 5 ♂, J. G. H. 15 ♂, A. Felix 10 ♂, A. S. 3 ♂, A. E. J. 25 ♂, A. R. 10 ♂, E. B. 1 ♂, G. H. B. 10 ♂, G. Naumann 1 ♂, L. H. 2 ♂, Ph. 1 ♂, W. J. 20 ♂, H. J. 2 ♂ 15 ♂, Götsching 10 ♂, E. Lehmann 12 ♂, Heyne 1 ♂, S. 1 ♂, L. B. 1 ♂, Turner-Riege Sch. 2 ♂ 6 ♂, F. G. 1 ♂, zwei Dienstmädchen 10 ♂, H. 20 ♂, Schimmel & Co. 5 ♂. — A. Sch. 1 ♂ 15 ♂, Gassiter Schneider 1 ♂, P. L. 2 ♂, R. 1 ♂, P. & P. 2 ♂, F. B. 1 ♂, Mad. Hoffmann 1 ♂, F. M. 2 ♂, W. W. 2 ♂, P. B. 5 ♂, B. 6 ♂ 9 ♂ 5 ♂, A. Bredschneider 1 ♂, J. G. H. 15 ♂, P. B. 1 ♂. — Durch Herrn Ch. Eduard Hoffmann 147 ♂ 10 ♂ und 6 Colli Kleidungsstücke, als von Eduard Hoffmann 5 ♂, F. & S. 5 ♂, W. Irmer 1 ♂, f. Penig 1 ♂. — Apel & Brunner 10 ♂, Joh. Carl H. 10 ♂, Riedel & Höritsch 5 ♂, J. C. Weniger 1 ♂, Mackroth 2 ♂, G. Schlosser 1 ♂, J. C. R. & Comp. 5 ♂, F. B. 1 ♂, Hr. Mühlensbesitzer Heydenreich in Eutzen 2 ♂, H. & H. 5 ♂, d. G. Flemming 1 ♂, Beit 10 ♂, Wipoldt & Seyfert 2 ♂, Hr. j. 15 ♂, Stuzbach 1 ♂, J. R. 1 ♂, Carl 5 ♂, Prof. Küchler 1 ♂, E. H. 2 ♂, Dr. Rath Schmidt 1 ♂, W. Weickert, P. in Quesitz 1 ♂, H. N. & Co. 20 ♂, Käsch 1 ♂, J. B. 10 ♂, P. Schlosser 2 ♂, B. 10 ♂, Gebr. R. 2 ♂, D. B. R. 10 ♂, Spielcasse 1 ♂ 15 ♂, Prof. F. 1 ♂, Fr. Weickert 15 ♂, Heymann Weller & Comp. 10 ♂, P. Huth 1 ♂, Apotheker Laeschner 2 ♂, M. 10 ♂, Moritz Weickert 10 ♂, E. 1 ♂, H. 1 ♂, Gransfeld 15 ♂, Chr. M. 10 ♂, Edmund 5 ♂, Gallé 1 ♂, M. 15 ♂, Obermstr. Walther 1 ♂, Eck 1 ♂, Mackroth j. 1 ♂, P. Ziegler in Bischöfchen 1 ♂, F. D. 5 ♂, aus Hamburg 2 ♂. — Durch die Herren Ferd. Flinsch 642 ♂ 4 ♂ und 25 Colli Kleidungsstücke, als von H. E. Kr. 1 ♂, Weinrich & Comp. 5 ♂, F. A. Prst. sen. 10 ♂, Ferd. Richter 5 ♂, A. R. 20 ♂, R. & H. 4 ♂, Act. Th. 2 ♂, Carl Haugk 5 ♂, von S. 1 ♂, v. H. L. 1 ♂, Fr. Gerichtsrath Schaller 1 ♂, S. B. 1 ♂, M. B. 2 ♂, G. e. 5 ♂, L. R. 10 ♂, A. R. 10 ♂, C. Schulze 10 ♂, B. R. 5 ♂ 2 ♂, Mad. Lutz 1 ♂ 15 ♂, Schneidermstr. Apis 1 ♂, Buchhdtr. C. Tauchnitz 10 ♂, E. F. B. L. 2 ♂, J. R. 1 ♂, A. v. B. 2 ♂, E. Fdr. 1 ♂, Mad. Helbig 1 ♂, A. L. Drucker

5 ♂, Prof. Coccius 1 ♂, Ropsch 7 ♂ 5 ♂, F. G. R. 15 ♂, G. H. J. 1 ♂, L. L. 12 ♂ 5 ♂, N. N. 15 ♂, N. N. 12 ♂ 5 ♂, G. S. 10 ♂, Emilie D. W. L. 1 ♂, N. N. 1 ♂, Act. Ledig 1 ♂, Nr. 93. 1 ♂, E. St. aus Grimmschau 1 ♂, J. J. 2 ♂, E. F. 1 ♂, Louise 10 ♂, E. G. 15 ♂, unter Couvert V. 5 ♂, M. Kochmann 1 ♂, „der Herr segne das Wenige“ 7 ♂ 5 ♂, W. & E. 15 ♂, W. D. 5 ♂, Mitglieder 1 ♂, N. N. 1 ♂, Mad. Jägers nebst Töchtern 2 ♂, G. E. S. 1 ♂, H. A. 1 ♂, E. R. 1 ♂, Rd. 2 ♂, Gro. 2 ♂, H. 1 ♂, R. H. 5 ♂, R. 1 ♂, L. G. 1 ♂, E. A. H. 1 ♂, W. S. 1 ♂, P. A. Nr. 26. 5 ♂, Weigold 15 ♂, E. 1 ♂, A. U. 1 ♂, P. P. 10 ♂, G. S. 10 ♂, G. R. 1 ♂, Apoth. Kirsch in Leutsch 5 ♂, Bonniz 1 ♂, Diek & R. 3 ♂, M. & M. 10 ♂, aus der Strascasse einer Privatstunde 1 ♂, — aus der Sparcasse eines Knaben. — F. F. 500 ♂.

Seit unserer letzten Quittung sind für die Abgebrannten in Brody ferner bei uns eingegangen:

Von Herrn Marcus aus Malchin 2 ♂, Carl Hohl in Annaberg 5 ♂, Hübscher 2 ♂, Iwan Iwanowitsch in Odessa 10 ♂, Lewin aus Hamburg 5 ♂, Rosenstock & Sohn aus Berlin 5 ♂, J. & M. Weiss 25 ♂, L. Sternberg aus Czernowitz 2 ♂, L. 1 ♂, D. S. hier 4 ♂, Ege, Schneidermeister, 1 Paquet neue Kleider, Ami Sandor & Söhne hier 25 ♂, Wilh. Speiser in Nürnberg 3 ♂, Adv. Winter hier 5 ♂, Adv. Lorenz in Löbau 3 ♂, Guitard aus Paris 5 ♂, Holzter aus Petersburg 4 Imp. B. Mitschiner aus Moscou 5 Imp., Käbz aus Amsterdam 1 Ed'or, Ph. Levysohn aus Hamburg 10 ♂, D. G. 10 ♂, B. S. Meier hier 1 große Kiste mit Kleidern und Wäsche, Gebrüder Herzberg in Göthen 2 ♂, Wilh. Seidler hier 2 ♂, J. G. Landsberg aus Königsberg 6 ♂, Nathan Marcus Oppenheim aus Frankfurt a/M. 30 ♂, A. Döllinger in Büttau 2 Gl. Münze, Fr. v. Steyber 15 ♂ und 1 Paquet Kleidungsstücke, N. Davidow 1 Paquet Kleider, Madame Grünberg 1 Paquet Kleider, Ungenannt 1 Paquet Kleider, Hasse & Sohn aus Lyon 25 ♂, M. B. 10 ♂, Dionys Pruckner in München 5 ♂, Sammlung des Herrn M. Cohn aus Halle in den Buden am Augustusplatz 2 ♂ 7 ♂ 5 ♂, E. F. Mann 1 ♂, J. G. Schmidt 1 ♂, E. F. Steyer 1 ♂, Medicinalrath Dr. F. Hochberg in Greiz 10 ♂, Dr. Bbg. 1 ♂, Hermann Samson 50 ♂, Baumann & Comp. 15 ♂, Gebrüder Fränkel 20 ♂, Hammer & Schmidt 10 ♂, J. B. Limburger jun. 10 ♂, Bergmann & Co. 10 ♂, Hermann & Cronheim 10 ♂, Kuhn & Co. 5 ♂, Eduard Voas 5 ♂, Ch. Morgenstern & Co. 10 ♂, F. W. St. 3 ♂, Ferd. Flinsch 10 ♂, Gerischer & Co. 10 ♂, Franz & August Kind 5 ♂, G. H. 2 ♂, Schnoor & Franke 2 ♂, Brückner Lampe & Co. 5 ♂, Hirzel & Co. 2 ♂, J. G. S. 3 ♂, H. H. 2 ♂, M. & F. Schanz 2 ♂, Jul. Lehmann 5 ♂, N. N. 10 ♂, Stadt-rath Harck 10 ♂, D. H. Thyssot 10 ♂, H. aus Schneeberg 10 ♂, Joh. Carl H. 15 ♂, Auerbach & Kaufmann 1 Imp., B. 3. 3 ♂, Des Eglis aus Paris 5 ♂, H. Goldstück aus Breslau 5 ♂, H. Mitschiner aus Hamburg 25 ♂, Nathan & Meyer aus Frankfurt a/M. 2 Ed'or.

Sammlung der Herren Bitter & Co.: L. 3 ♂, F. 3 ♂, D. Dt. 1 ♂, A. v. B. 2 ♂, Pauline H. 15 ♂, M. & S. 1 ♂ — IX ♂.

Ferner eingegangen durch C. G. Ottens: Becker & Comp. 50 ♂, Bucher & Comp. 20 ♂, Hentschel & Pinckert 5 ♂, Heintz Pückert 5 ♂.

Sammlung des Herrn Leithold: Kattermann & Reusch 1 ♂, Moritz Cohn aus Lissa 10 ♂, Gebr. Schulvater aus Berlin 2 ♂, Jul. Schiff aus Gröbig 10 ♂, Fr. Anna Leithold hier 10 ♂, Julius Wilde 10 ♂, Louis Elb aus Dresden 1 ♂, S. Utz aus Dresden 15 ♂, W. Schumann 2 ♂, D. Mamitsch 2 ♂, Joseph Kaltmann 2 1/2 ♂, S. Ring 5 ♂, D. S. 5 ♂, G. S. 2 1/2 ♂, B. Bartmuß hier 10 ♂, nachträglich von M. E. Cohn 10 ♂.

Allen den edlen Menschenfreunden, die so willig unserm Aufruf folge leisteten und uns durch Ihre Gaben in Stand setzten, dem Elende von Tausenden Menschen, die durch den Brand ob-dachlos und an den Bettelstab gebracht, wenigstens teilweise lindern zu können, sagen wir unsern besten Dank und erklären uns ferner bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und solche dem Hilfs-comites in Brody zu übermachen.

Unter der Anzahl der edlen Geber vermissen wir Viele, deren Namen sonst überall genannt wurde, wo es galt Unglückliche zu unterstützen; wohl mögen sie eine directe Aufforderung von uns erwarten; da jedoch die Messe und sonstige Zeitverhältnisse nicht gestatten, all und überall persönlich vorzusprechen, bitten wir alle, die mit dem Unglück jener armen Abgebrannten Mitgefühl haben, uns ihr Scherlein an Geld, so wie namentlich auch an Kleidern und Wäsche, an denen es sehr noch ist, ohne weitere Aufforderung zukommen zu lassen.

v. Grüner, k. k. Legationsrath und Generalconsul,
C. Fränkel sen., H. B. Schapire, B. A. Sigall,
Schwabe's Hof. Krafts Hof. Rauchwaarenhalle.

Singakademie.
Heute Montag keine Uebung.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen

im untern, links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse) ist täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Die mit ausgestellten Maschinen arbeiten jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr.

Heute 7¹/₂ Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

D. G. — Von 6¹/₂ Uhr an Vereinsbrauerei.

Zur gesättigten Beachtung für die Beteiligten. Graner Festmesse von F. Liszt.

Heute Abend 7 Uhr Probe unter Leitung des Componisten.

Gestern Abend 8¹/₂ Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut, was nur hierdurch Verwandten und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 22. Mai 1859.

Guldreich Segnitz.

Maria Segnitz,
geb. Müller.

Die gestern Abend 6 Uhr erfolgte schnelle und glückliche Geburt eines gesunden Knaben beeilen sich lieben Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzugeben.

Leipzig, den 22. Mai 1859.

B. Philipp nebst Frau.

Gestern Abend 7³/₄ Uhr wurde meine liebe Frau, Antonie geb. Albrecht, von einem gesunden und kräftigen Knaben glücklich entbunden, was lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigt.

Leipzig, den 22. Mai 1859.

Arthur Felix.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, Caroline geborene Bauckner, von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Leipzig, am 22. Mai 1859.

Herrmann Weise.

Nach langen schweren Leidern verschied heute Abend 8 Uhr sanft unsere innig geliebte Gattin und Mutter, Frau Friederike Dauthé geb. Winter.

Wer die liebe Entschlafene, die uns im Leben so ganz beglückte, kannte, wird unseren unnennbaren Schmerz ermessen, und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Allen unseren lieben Verwandten und Freunden widmen wir diese Trauerkunde nur auf diesem Wege.

Leipzig, am 21. Mai 1859.

G. C. Dauthé als Gatte,
Emma Dauthé, } als Kinder.
Georg Dauthé, }

D an k.

Innigen Dank sagt allen Denen, die unsern guten Bruder, Schwager und Onkel, Herrn Carl Friedrich Nothe, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und dieselbe mit Blumen schmückten,

Leipzig, den 22. Mai 1859.

die Familie Lunzenauer
in Brandis.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Saucischen, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Leuthier.

Angemeldete Fremde.

Abelberg, Diaconissin a. Dettelsau, Palmbaum.	Hallberger, Buchhdrt. a. Stuttgart.	Nich. Bent. n. Fr. a. London, H. de Pologne.
André, Hofopernsänger a. Schwerin, St. Rom.	Henneking, Frau a. Hamburg, und	Math. Buchhdrt. a. Pesth.
Albrecht, Kfm. a. Dessau, Kaiser v. Österreich.	Herbig, Buchhdrt. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Rackwitz, Buchhdrt. a. Dönambrück, und
Blinckmann, Fabr. n. Fr. a. Berlin, K. v. Oestr.	Heller, Hdsm. a. Edelz., goldnes Sieb.	Reimer, Buchhdrt. a. Berlin, St. Dresden.
Berndt, Buchhdrt. a. Breslau, und	Hamm, Tuchfabr. a. Wippertürk, Palmbaum.	Se. Durchl. Erbgraf v. Schönburg-Glauchau
Braumüller, Buchhdrt. a. Wien, St. Dresden.	Hager, Buchhdrt. a. Altenburg, St. Hamburg.	n. Gem. u. Dienerich. a. Roßburg, St. Rom.
Bros, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Herz, Buchhdrt. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Se. Gr. Graf Clemens v. Schönburg-Glauchau
v. Buße, Frau n. L. a. Simmelwitz, H. de Russie.	Häbler, Fabr. a. Gr.-Schönau, L. H. garni.	n. Bedienung a. Glauchau, Stadt Rom.
Bruhn, Buchhdrtsgcommis aus Braunschweig,	Hatsburg, Pastor a. Iden, Stadt Breslau.	Schubert, Schuhmacherstr. n. Gam. a. Schönau,
Hotel de Russie.	Hesse, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Köln.	Stadt Wien.
Bürger, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Henry, Schausp. a. Rostock, H. de Pologne.	Siebed, Buchhdrt. a. Tübingen,
Burgkhardt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.	Heinsdorf, Buchhdrt. a. Wismar, und	Stalling, Buchhdrt. a. Oldenburg, und
Burkhardt, Diaconissin a. Dettelsau, und	Holle, Buchhdrt. a. Braunschweig, St. Dresden.	Schroll, Buchhdrt. a. Ratibor, Stadt Dresden.
Baumgärtner, Diaconissin a. Dettelsau, Palmb.	Jawitz, Hdsm. a. Kolno, Ritterstraße 14.	Schott, Kfm. a. Mainz,
Berghaus, Kfm. a. Halver, St. Hamburg.	Janke, Buchhdrt. a. Berlin, oberer Park 14.	Schmidt, Buchhdrt. a. Rostock, und
Brünslow, Buchh. a. Neubrandenburg, St. Hamb.	Krause, Fabr. a. Berlin, Stadt London.	Schäfer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Böttcher, Cand. jur. a. Niga, Lebes Hotel garni.	Kroch, Buchhdrt. a. Magdeburg, H. de Bav.	Geliger, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.
Böttcher, Maschinist a. Elbersfeld, St. Breslau.	Kilian, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.	Schulz, Kfm. a. Zittau, Hotel de Russie.
Busch, Kfm. a. Gladbach, und	Koß, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.	Spabe, Gußb. a. Lütschenau, Palmbaum.
Barnstorff, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.	Klenow, Fabr. a. Kopenhagen, und	Steinmeier, Hand'sm. a. Kubla, gold. Anker.
Cohn, Kfm. a. Johannisburg, Ritterstraße 14.	Kühne, D. phil. a. Dresden, St. Hamburg.	Schlesinger, Buchhdrt. a. Petzdam, und
Cohn, Hdsm. a. Schermeisel, Lebes H. garni.	Kunze, Buchhdrt. a. Dresden, H. de Prusse.	Salis, Conditor n. Fr. a. Magdeburg, Palmb.
Deusen, Kfm. a. Süchteln, Elsterstraße 2.	Krause, Hdsm. a. Wittenberg, L. H. garni.	Springer, Buchhdrt. a. Berlin, H. de Prusse.
Dunowits, Hdsm. a. Kolno, Ritterstraße 14.	Küller, Hdsm. a. Burkershain, St. Dresden.	Scheiner, Buchhdrt. a. Königsberg, L. H. garni.
Deiters, Buchhdrt. a. Münster, Stadt Hamburg.	Koch, Buchhdrt. a. Königsberg, und	Schmitz, Buchhdrt. a. Köln,
Graud, Buchhdrt. a. Neuhaldensleben, Palmb.	Krumholz, Kfm. a. Meiningen, St. Dresden.	Schwartling, Fabr. a. Prag, und
Elders, Frau a. Hamburg, und	Kuckhaus, Kfm. n. Fr. a. Remscheid, H. de Bav.	Schmidt, Hofcapellmstr. a. Schwerin, St. Rom.
Erhardt, Buchhdrt. a. Stuttgart, L. H. garni.	Lorenz, Pastor a. Hildesheim, Lebe's H. garni.	Lörmingen, Justizrat a. Altona, H. de Bav.
Gleischer, Del. a. Bölschen, Stadt Breslau.	Keden, Buchhdrtsgcommis a. Ratibor, und	Lagerhürt, Fabr. a. Kopenhagen, und
Heller, Del. a. Witzversdorf, großer Reiter.	Leibe, Ober-Staatsanwalt n. Gam. a. Potsdam,	Tassenbaß, Dr. a. Jenia, Stadt Hamburg.
Heiner, Buchhdrt. a. Berlin, St. Dresden.	Kampf, Buchhdrt. a. Augsburg, lange Str. 19.	v. Teltam, Ober-Rez.-Rath n. Frau a. Erfurt,
Graumann, Überlebter a. Stettin, St. Bresl.	Marschütz, Buchhdrt. a. Niga, Stadt London.	Stadt Rom.
Göttermann, Fräulein a. Hannover, g. Sieb.	Meier, Buchhdrt. a. Braunschweig, Palmbaum.	Wienemann, Buchhdrt. a. Berlin, und
Georgi, Kfm. a. Schandau, Palmbaum.	Mühlen, Kfm. a. Nheydt, und	Wittmann, Buchhdrt. a. Berlin, St. Dresden.
Guttentag,	Meißlinger, Buchhdrt. a. Frankf. a/M., St. Hamb.	Winkelmann, Buchhdrt. a. Berlin, H. de Bav.
Güschow, und	Michel, Geschäftsf. n. Fr. a. Schönlinde, St. Köln.	v. Wavern, Kfm. a. Hilligam, St. London.
Götz, Buchhändler a. Berlin, Hotel de Prusse.	Nerban, Kfm. a. Chapt de Fonds, St. Hamb.	Wagner, Kfm. a. Erfurt, a/M., Palmbaum.
Grafenbau, Buchhdrt. a. Gießen, K. v. Oestr.	Psab, Mühlens. a. Breitenbrunn, br. Noh.	Wilkens, Süd. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Haupt, Kekaurat, a. Lichtenstein, Stadt Wien.	Brandel, Buchhdrt. a. Wien, Stadt Dresden.	Würm, Buchhdrt. a. Dresden, H. de Prusse.
Horber, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Huppin, Goldschmidt a. Magdeburg, H. de Bav.	Simmermann, Braumeister a. Salis, g. Ank.
Hoffstetzer, Dr. a. Stettin, Stadt Hamburg.	Höbling, Kfm. a. Annaberg, Markt 11.	Scholte, Kfm. a. Karow, Stadt Hamburg.
Haußmann, Schlossermstr. a. Halle. w. Schwan.		

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers d. 22. Mai Ab. 6 Uhr 13° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an. Sonn- und Feiertage nur Vormittags. — Die in den Wochenrägen bis 4 Uhr ausgegebenen Insertate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von

5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johanniskasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.